

# Kölner Stadt-Anzeiger

Köln - 11.08.2013

„DRAMA KÖLN“

## Die ganze Stadt wird zum Hotel



Die ganze Stadt soll nach ihrem Plan zum Hotel werden: Philine Velhagen (3.v.l.) und der Verein „Drama Köln“

Foto: stefan worring

Von Torben Richter

**Die eigene Stadt erleben, als sei sie fremd: Ein Theater-Verein macht Köln zu einem gigantischen Hotel. Bis zu fünf Tage können Kölner ihre Wohnung mit anderen tauschen, an einer zentralen Rezeption frühstücken oder einfach an der Bar feiern.**

Es ist nicht gerade ein bescheidenes Vorhaben: Ab Mittwoch, 28. August, soll das gesamte Stadtgebiet für zwölf Tage zu einem riesigen Hotel gemacht werden, dem „größten Hotel der Stadt“. Das hat sich der Theater-Verein „Drama Köln e.V.“ mit seiner Aktion „Hotel Köln“ zur Aufgabe gemacht.

### ZU BESUCH IN DER EIGENEN STADT

Das Prinzip ist einfach: An einem zentralen Ort in Köln soll eine Rezeption eingerichtet werden. Hier können die Teilnehmer ihre Wohnungsschlüssel abgeben und erhalten dafür Zugang zur Wohnung eines anderen Teilnehmers, für bis zu fünf Tage. Als Hotelbesucher in der eigenen Stadt, in der Wohnung eines anderen – entstanden ist die Idee in einem Seminar von Jan Holtmann in Hamburg, in Köln wird sie erstmals durchgeführt.

Melanie Graf ist Mitorganisatorin vom „Hotel Köln“, sie reizt die Idee vom Fremden im Vertrauten: „Wir wollen, dass die Menschen eine andere Perspektive auf Köln kriegen und Urlaub in der eigenen Stadt machen“. Die 36-Jährige nimmt auch selbst an der Aktion teil und stellt ihre Wohnung zur Verfügung.

Schon im Vorfeld werden verschiedene Hotel-Bereiche eingerichtet: An der Rezeption soll eine Bar entstehen, in der zwölf Tage lang zwölf verschiedene Bands spielen. Dort kann auch, wie im richtigen Hotel, gemeinsam frühstückt werden. Hier gibt es die Gelegenheit, die Bewohner der eigenen Wohnung oder die Besitzer der zugeteilten Unterkunft kennenzulernen. Denn Einfluss darauf, wo das zugeteilte Zimmer liegt und wem es gehört, haben die Teilnehmer nicht.

### BÜHNENBILD OHNE SCHAUSPIELER

Generell basiert die Aktion „Hotel Köln“ auf Vertrauen. „Man weiß ja vorher nicht genau, wer in die eigene Wohnung kommt. Aber dafür veranstalten wir auch vorher schon verschiedene mobile Bars, wo die Teilnehmer sich treffen und kennenlernen können“, sagt Melanie Graf. Außerdem finden in der Aktionszeit Kurse und Angebote statt, von Tennis über Yoga bis Zumba. In Zusammenarbeit mit einem Friseursalon in der Südstadt ist sogar ein Hotelfriseur geplant.

Für Philine Velhagen, künstlerische Leiterin des „Drama Köln“, ist die Hotel-Aktion ein großes Theaterstück: „Das Theater basiert ja auf der Verabredung von Zuschauern und Schauspielern: „Wir tun so, als sei das jetzt alles so.“ So ist es auch beim Hotel Köln. Wir tun so, als sei diese fremde Wohnung ein Hotel, ein Bühnenbild ohne Schauspieler.“ Bisher sind 15 Wohnungen angemeldet, „wir wissen aber von vielen mehr, die teilnehmen wollen“, sagt Velhagen.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/koeln/-drama-koeln--die-ganze-stadt-wird-zum-hotel,15187530,23975926.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger